



# SPM MISSION



## Bessere Ausbildung – bessere Jobs – bessere Gesellschaft

**Mai 1990: Als ich Kambodscha zum ersten Mal besuchte, befand sich das Land immer noch mitten im Krieg und litt unter politischen Unruhen, überwältigender Armut und unglaublichem Leid – das Vermächtnis des Genozids der Roten Khmer in den späten 70-er Jahren. Seither haben wir uns für Frauen, Kinder und Familien engagiert und haben Strukturen, Organisationen und Unternehmen aufgebaut, welche für grosse Stabilität sorgen.**

### **Die aktuelle Situation im Land**

Heute, beinahe 30 Jahre nachdem wir mit unserer jungen Familie hierher gezogen sind, ist Kambodscha ein stabiles und friedliches Land geworden. Nach zwei Jahrzehnten mit starkem wirtschaftlichem Wachstum (top 7 im Wirtschaftswachstum) hat Kambodscha im Jahr 2015 den Status eines Landes mit mittlerem Einkommen im unteren Bereich erreicht, wodurch es nicht länger zu den am wenigsten entwickelten Ländern gehört.



Kambodscha benötigt in  
noch Ressourcen  
Gebet - der  
zum Ziel ist  
noch lang



Auch die Gemeinden haben ein erstaunliches Wachstum erlebt. Die Leiter können nicht nur ihren Dienst uneingeschränkt ausüben, sondern werden von den Behörden dazu ermutigt, durch Ausbildung sowie soziale und wirtschaftliche Projekte zur Stärkung und Verbesserung der Gesellschaft beizutragen.

scha  
immer  
rcen und  
Weg bis  
immer  
g ...

Im Rahmen der Möglichkeiten, die sich durch Religionsfreiheit und Freiheit für Innovation und Unternehmertum bieten, investieren wir weiterhin in die neue, heranwachsende Generation, um eine nachhaltige Entwicklung zu sichern. Mit Shift360 haben wir bessere Ausbildungen im Fokus, damit wir jungen Frauen und Männern eine Ausbildung auf internationalem Niveau bieten können, so dass sie ihr Potential voll ausschöpfen können. Dadurch reduziert sich das Risiko von Arbeitslosigkeit und sozialen Missständen. Unermüdlich setzen wir die Prinzipien des sozialen Unternehmertums um, indem wir durch nachhaltige Unternehmen bessere Jobs schaffen, was unserem zweiten Organisationsziel entspricht. Wir verfolgen ausserdem das Ziel einer besseren Gesellschaft, welches wir zu erreichen suchen, indem wir uns durch unser Engagement in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft für das Gemeinwohl einsetzen.

### **Academy of Culinary Arts Cambodia (ACAC)**

Kambodscha benötigt immer noch Ressourcen und Gebet – der Weg bis zum Ziel ist immer noch lang und das Land steht noch immer vor unzähligen Herausforderungen. Die Türen sind aber weiterhin weit offen. An der Academy of Culinary Arts Cambodia (ACAC – Gastronomie-

Die Leiter werden von den Behörden dazu ermutigt, durch Ausbildung sowie soziale und wirtschaftliche Projekte zur Stärkung und Verbesserung der Gesellschaft beizutragen.

schule) haben wir eine Möglichkeit geschaffen, um jungen Männern und Frauen, die aus armen Verhältnissen stammen und am Rande der Gesellschaft stehen, durch ein Stipendiensystem den Zugang zur Akademie zu ermöglichen. Die Stiftung Naomi Tami Memorial Scholarship Fund unterstützt aktuell 29 Studenten. Mit US\$ 4400 pro Student ermöglicht sie es jungen Kambodschanern ohne finanzielle Mittel, die Akademie zu besuchen und in Kambodscha oder in Übersee eine Arbeitsstelle zu finden.

### **Johns Geschichte**

Der 19-jährige John lebte mit seiner Familie in einer ländlichen Gegend in einer abgelegenen Provinz und sah kaum Möglichkeiten, die ihm eine gute berufliche Laufbahn und hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht hätten. Aber sein Pastor, der Mitglied des Cambodian Christian Business Network (Netzwerk christlicher Geschäftsleute) war, erzählte ihm von der Academy of Culinary Arts. Die Studiengebühren waren für ihn jedoch unerschwinglich. Zu seinem Glück wurde er für ein Stipendium des Naomi Scholarship Fund angenommen. Nach einem Praktikum bei einem lokalen Hotel befindet er

sich nun in seinem 2. Ausbildungsjahr. Als er nach Phnom Penh kam, hatte er mit vielen Herausforderungen zu kämpfen, insbesondere wegen seiner sehr schwachen Englischkenntnisse. Das brachte ihn jedoch nicht von seiner Überzeugung ab, dass Gott ihm eine einmalige Gelegenheit gegeben hatte und er investierte sich fleissig in seine Ausbildung. Er merkte, dass sich nicht nur seine Fertigkeiten für die Arbeit in der Küche weiterentwickelten, sondern wie sich auch seine Haltung, seine Geduld und seine Gewohnheiten durch die Akademie und die geduldigen und fürsorglichen Ausbilder stark verbesserten. Er liebt es, asiatisches Essen zuzubereiten und hofft, eines Tages ein eigenes kleines Restaurant eröffnen zu können.

### **Cambodian Christian Business Network (CCBN)**

Im Rahmen des Organisationsziels «Bessere Gesellschaft» wurde das Cambodian Christian Business Network (CCBN) gegründet mit dem Ziel, eine starke Gemeinschaft christlicher Geschäftsfrauen und -männer aufzubauen und ihnen den Zugang zu regelmässigen, praktischen Geschäftsschulungen zu ermöglichen. Das Netzwerk ermutigt seine Mitglieder auch, starke Zeugen für Christus in der Geschäftswelt zu sein. Die meisten der 25 regulären Mitglieder haben nicht Wirtschaft studiert, sondern haben sich im blossen Glauben an ihre eigenen unternehmerischen Fähigkeiten auf den

Markt gewagt. Die Mitglieder des Netzwerks treffen sich monatlich und werden in Themen wie Businessplan, Buchhaltung, Marketing und Umsatzsteigerung geschult. Wegen des erfolgreichen Dienstes des Netzwerks und der grösseren Nachfrage nach dessen Dienstleistungen wird CCBN dieses Jahr einen KMU-Kurs lancieren. Dieser 12-wöchige Kurs wurde basierend auf einem von der christlichen Organisation «Partners Worldwide» zusammengestellten Curriculum ausgearbeitet. Der Kurs soll christliche Geschäftsleute dazu befähigen, gesunde Unternehmen zu führen, mehr finanzielle Ressourcen für Gemeinschaften und Kirchen zu generieren, durch das Schaffen von Arbeitsplätzen auf einer nachhaltigen und langfristigen Basis Armut zu bekämpfen sowie in einem christlichen Kontext aufzublühen.

Ein Mitglied von CCBN führt etwa eine Stunde von der Hauptstadt Phnom Penh entfernt ein Unternehmen für die Produktion von Würsten. Er hat nie eine Ausbildung im Wirtschaftsbe- reich besucht und hatte Schuldenprobleme bevor er anfang, die Treffen von CCBN zu besuchen. Dort erhielt er Antworten auf alle wichtigen Fragen im Zusammenhang mit seinem Unternehmen: z.B. wie er die Preise für seine Produkte festlegen sollte, wie er eine Marketingstrategie entwickeln konnte und so weiter. Er konnte sich mit anderen Geschäftsleuten vernetzen, gewann neue Kunden und konnte seine Schuldenprobleme lösen. Das CCBN ist wichtig für kambodschanische Geschäftsleute, weil sie merken, dass ihre Arbeit eine Rolle dabei spielt, Gottes Reich in Kambodscha auszubreiten. Vielen Dank, dass Sie unsere Arbeit mit Ihrer Unterstützung möglich machen!

**Pierre-Giorgio & Simonetta Tami**

Spenden für Kambodscha:  
**Schweizerische Pfingstmission,  
Missionskasse, 8057 Zürich  
PC-Konto 80-37381-7  
(Vermerk: Kambodscha)**  
Weitere Informationen unter:  
[www.pfingstmission.ch/mission](http://www.pfingstmission.ch/mission)